

Das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen ist für die Regelung der bildungspolitischen Grundfragen der Weiterbildung der Hoch- und Fachschulkader verantwortlich. Mit Hilfe des Instituts für Weiterbildung erarbeitet es die Prognose für die Weiterbildung der Hoch- und Fachschulkader und leitet aus der Wissenschaftsentwicklung die Konsequenzen für die Weiterbildung ab.

Es gewährleistet auf der Grundlage von Vereinbarungen mit den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen die Durchführung der systematischen Weiterbildung der Hoch- und Fachschulkader in den Bildungseinrichtungen seines Verantwortungsbereiches.

Das **Staatssekretariat für Berufsbildung** ist das Organ des Ministerrates für die Regelung der bildungspolitischen Grundfragen der Aus- und Weiterbildung der Facharbeiter und Meister.

Auf der Grundlage der Gesellschaftsprognose, der Strukturpolitik und der Perspektivpläne erarbeitet es notwendige Systemregelungen und kontrolliert im Auftrag des Ministerrates die Durchsetzung der staatlichen Bildungspolitik auf diesem Gebiet.

Der Staatssekretär für Berufsbildung sichert mit Hilfe des Deutschen Instituts für Berufsbildung und durch Konzentration und Ausbau der Hochschulforschung den wissenschaftlichen Vorlauf auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung der Facharbeiter und Meister, der Erwachsenen- und Betriebspädagogik.

Das Deutsche Institut für Berufsbildung plant und koordiniert dazu die entsprechenden Forschungsschwerpunkthemen im Bereich der Hoch- und Fachschul- sowie Industrieforschung, erarbeitet den Perspektivplan der Forschung auf dem Gebiet der Berufsbildung der Deutschen Demokratischen Republik sowie die Teilprognose Aus- und Weiterbildung der Facharbeiter und Meister als Bestandteil der Prognose Berufsbildung im einheitlichen sozialistischen Bildungssystem. VI.

VI.

Die Leiter von Arbeitskollektiven und die Lehrkräfte sind für die Lösung der neuen Aufgaben der Aus- und Weiterbildung der Werktätigen zu befähigen

Die marxistisch-leninistischen Grundüberzeugungen und das klassenmäßige Handeln, das Bildungsniveau und das persönliche Vorbild der Leiter von Arbeitskollektiven und der Lehrkräfte bestimmen entscheidend den Erfolg der Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Betrieben und Kombinat. Die Erfüllung des Klassenauftrages als sozialistische Leiter erfordert, daß sie ihrer hohen Verantwortung und Pflicht als Leiter, Lehrer und Erzieher vor allem im Prozeß der Arbeit voll gerecht werden. Deshalb erlangt die Vermittlung **pädagogischer und psychologischer Kenntnisse in allen**

systematischen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für sozialistische Leiter immer größere Bedeutung.

Für die Leiter und Mitarbeiter der Bereiche Kader und Bildung aller Leitungs- und Führungsebenen, einschließlich der Leiter der betrieblichen und zweiglichen Bildungseinrichtungen, sind im Rahmen der Qualifizierung der Leitungs- und Führungskräfte Speziallehrgänge durchzuführen und zentrale Studienformen, wie Spezialstudium für leitende Kader des betrieblichen Bildungswesens, weiterzuentwickeln.

Die Aus- und Weiterbildung der hauptamtlichen Lehrkräfte des betrieblichen Bildungswesens ist für den Bereich Berufsausbildung und Erwachsenenqualifizierung einheitlich zu gestalten.

Der zunehmende Umfang und die ständige Erhöhung des Niveaus der Weiterbildung verlangen, daß eine steigende Anzahl wissenschaftlich-technischer und ökonomischer Fachkader, Leitungs- und Führungskader als nebenberufliche Lehrkräfte tätig wird.

Die nebenberufliche Lehrtätigkeit wird immer mehr zu einer vorrangigen gesellschaftlichen Aufgabe und Pflicht. Daraus ergibt sich für alle staatlichen Leiter die Aufgabe, für did betrieblichen und zweiglichen Bildungseinrichtungen sowie die gesellschaftlichen Bildungsträger die fähigsten klassenbewußten Kader zu gewinnen, sie offiziell für die nebenberufliche Lehrtätigkeit zu berufen und sie in ihrer Unterrichtsarbeit zu unterstützen. *

Die pädagogisch-psychologische und didaktisch-methodische Qualifizierung der nebenberuflichen Lehrkräfte ist auf der Grundlage eines einheitlichen Lehrprogramms, das vom Staatssekretariat für Berufsbildung herausgegeben wird, durch Selbststudium und spezielle Lehrgänge unter Nutzung aller Voraussetzungen der betrieblichen Bildungseinrichtungen, Volkshochschulen sowie der Bezirkskabinette für Weiterbildung zu organisieren. Das Lehrprogramm ist inhaltlich so zu gestalten, daß es Voraussetzungen für eine effektive pädagogische Ausbildung an Fach- und Hochschulen schafft.

Alle im Betrieb wirkenden hauptamtlichen und nebenberuflichen Lehrkräfte und Erzieher tragen für eine effektive Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses eine hohe Verantwortung. Von ihrem politisch-ideologischen Niveau und ihren erziehungswissenschaftlichen und fachlichen Leistungen hängt in entscheidendem Maße ab, wie die Bildung und Erziehung der Werktätigen im Arbeitsprozeß und in der gesellschaftlichen Tätigkeit wirksam wird. Das verlangt, daß die Leiter mit den Pädagogenkollektiven eng zusammenarbeiten, die Lehrkräfte beim Aneignen des Marxismus-Leninismus, neuer wissenschaftlich-technischer und leitungswissenschaftlicher Erkenntnisse unterstützen und sie in das betriebliche Informations- und Weiterbildungssystem einbeziehen.

Vorstehender Beschluß wurde von der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik in ihrer 18. Tagung am 16. September 1970 gefaßt.

Berlin, den 16. September 1970

Gerald Götting

**Präsident der Volkskammer
der Deutschen Demokratischen Republik**

Herausgeber: Büro des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, 102 Berlin, Klosterstraße 7 - Redaktion: 102 Berlin, Klosterstr. 47. Telefon: 209 36 22 - Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 1538 • Verlag: (610 62) Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 108 Berlin, Otto-Grotewohl-Straße 17, Telefon: 209 45 01 - Erscheint nach Bedarf - Fortlaufender Bezug nur durch die Post - Bezugspreis: Vierteljährlich Teil I 1,20 M, Teil II 1,80 M und Teil III 1,80 M - Einzelabgabe bis zum Umfang von 8 Seiten 0,15 M bis zum Umfang von 16 Seiten 0,25 M, bis zum Umfang von 32 Seiten 0,40 M, bis zum Umfang von 48 Seiten 0,55 M je Exemplar, je weitere 16 Seiten 0,15 M mehr

Einzelbestellungen beim Zentral-Versand Erfurt, 501 Erfurt, Postschleiffach 696. Außerdem besteht Kaufmöglichkeit nur bei Selbstholung gegen Barzahlung (kein Versand) in der Buchhandlung für amtliche Dokumente, 1054 Berlin, Schwedter Straße 263.

Telefon: 42 4 (41)